

2025

The AI Data Readiness Report

Die verborgene Datenkrise
hinter der KI-Einführung

huble

↳ Vorwort

KI steht nun fest auf der Agenda des Vorstandes.

Branchenübergreifend investieren Führungskräfte in Automatisierung, prädiktive Analysen und intelligente Kundenerlebnisse. Doch ein Muster zeichnet sich immer wieder ab: Die Ambitionen übersteigen die Bereitschaft.

Die Technologie ist nicht das Problem – es sind die schwachen Grundlagen. Zersplitterte Systeme, mangelhafte Datenhygiene und eingeschränkte Governance bremsen Unternehmen aus.

Unsere Forschung, basierend auf den Erkenntnissen von 150 Führungskräften, zeigt, dass die Unterstützung für KI auf Vorstandsebene zwar stark ist, die meisten Unternehmen jedoch weiterhin mit den Grundlagen der Datenstruktur, -vereinheitlichung und -verwaltung zu kämpfen haben.

Dieser Bericht beleuchtet sowohl die Chancen als auch die Risiken. Diejenigen, die ihre Daten-Herausforderungen heute angehen, werden morgen das volle Potenzial von KI ausschöpfen können.

Bei Huble helfen wir globalen Marken, Ambitionen in Taten umzusetzen – und die Lücke zwischen KI-Vision und Daten-Bereitschaft zu schließen. Dieser Bericht ist sowohl ein Weckruf als auch ein Fahrplan.

– Daryn Smith, CEO, Huble

Daryn Smith



↘ Inhalt

04

Zusammenfassung

05

Einleitung: Die KI-Illusion

07

Kapitel 1: Die versteckte Datenkrise

11

Kapitel 2: Vereinheitlichung ist eine Falle

14

Kapitel 3: Das Geschäftsrisiko schlechter Daten

16

Kapitel 4: Der Weg zur KI-Bereitschaft

19

Kapitel 5: So unterstützen Huble & HubSpot

22

Über die Forschung

→ Zusammenfassung

Die KI-Einführung boomt, doch die meisten Unternehmen sehen noch keine Ergebnisse. Warum? Weil schlechte Daten sie ausbremsen – nicht die KI selbst.

Unsere Forschung deckt eine versteckte Krise auf:

Führung ist überzeugt, doch die Umsetzung hinkt hinterher:

57% der Führungskräfte setzen auf KI – aber nur 8,6 % der Unternehmen sind vollständig KI-bereit.

Datenqualität ist die stille Krise:

70% der Unternehmen priorisieren aktuell die Verbesserung der Datenqualität vor der KI-Einführung.
Vereinheitlichung ohne Struktur scheitert:

55% haben über die Hälfte ihrer Daten vereinheitlicht, doch schlechte Qualität blockiert weiterhin effektive Analysen.

Schlechte Daten bedeuten verpasste Chancen:

69% sagen, dass mangelhafte Datenverwaltung die Entscheidungsfindung beeinträchtigt und so das KI-Potenzial begrenzt.

Die Lösung liegt in der KI-Vorbereitung, nicht in der Einführung: Zukunftssichere Unternehmen setzen zuerst auf Daten-Governance, -Vereinheitlichung und -Qualität, bevor sie KI skalieren.

Die Dringlichkeit ist klar:

“KI-Erfolg beginnt mit Daten-Bereitschaft.”

In diesem Bericht beleuchten wir die Herausforderungen und geben konkrete Empfehlungen, wie Unternehmen sich durch bessere Daten auf KI-Erfolg vorbereiten können.

Die KI-Illusion

**Die Führung denkt,
sie sei bereit.**

**Die Daten sagen
etwas anderes.**

Die KI-Illusion

Die Führung denkt, sie sei bereit. Die Daten sagen etwas anderes.

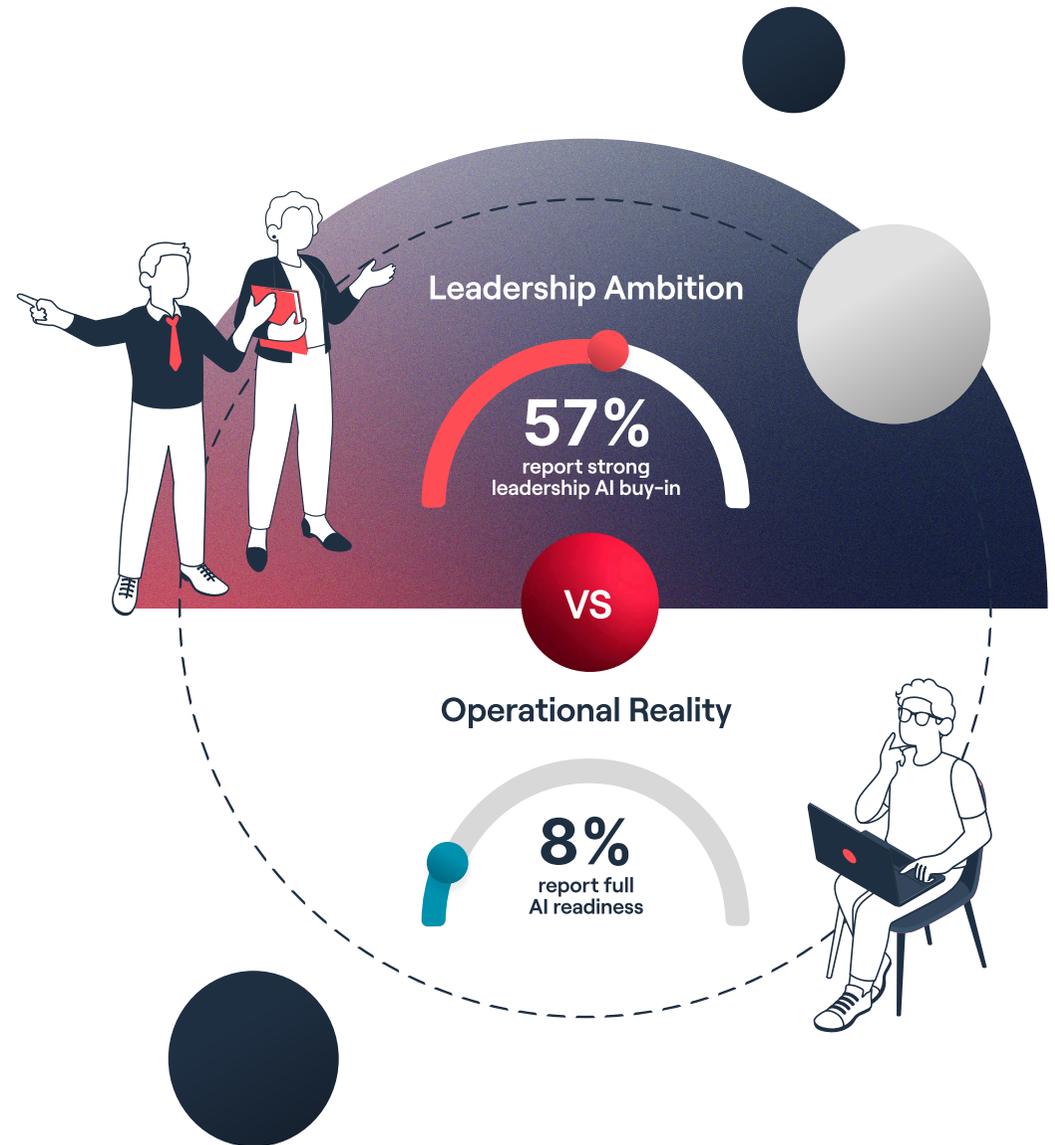
KI steht fest auf der Agenda von Führungskräften.

Unsere Forschung zeigt, dass 57 % der Unternehmen eine **starke Unterstützung des Managements für die Einführung von KI melden.**

Doch ein genauerer Blick offenbart eine Lücke: Nur 28,5 % fühlen sich auch nur mäßig auf den KI-Einsatz aus datentechnischer Sicht vorbereitet – **und lediglich 8,6 % sind vollständig KI-bereit.**

Dieses wachsende Missverhältnis zwischen dem Ehrgeiz der Führungsebene und der operativen Daten-Bereitschaft bremst Unternehmen aus. Während sich Führungskräfte auf die Versprechen von Automatisierung und prädiktiven Analysen konzentrieren, kämpfen die Teams an der Basis mit fragmentierten Systemen, inkonsistenten Daten und schwacher Daten-Governance.

Die KI-Illusion lautet: Unternehmen glauben, dass Investitionen allein zum Erfolg führen – **doch ohne Daten-Bereitschaft beschleunigen sie nur das Chaos.**



Die versteckte Datenkrise

KI braucht

hochwertige Daten

Die versteckte Datenkrise

Das wahre Hindernis für KI

KI dominiert zwar die Schlagzeilen, doch für die von uns befragten Unternehmen steht ein anderes Thema ganz oben auf der Agenda: **Daten**.

Während KI in den Vorstandsetagen das Schlagwort ist, nennen **70%** der Unternehmen die **Verbesserung der Datenqualität als ihre oberste betriebliche Priorität für 2025** – nicht den Einsatz von KI selbst. Warum ist das so?

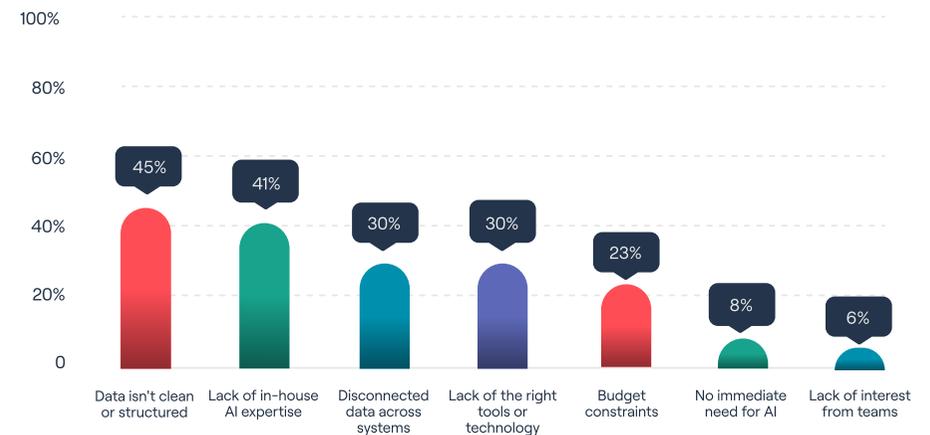
45% berichten, dass eine mangelhafte Datenstruktur das größte Hindernis für den KI-Erfolg darstellt – fragmentierte, unstrukturierte Informationen blockieren intelligente Automatisierung, bevor sie überhaupt starten kann.

69% sagen, dass schlechte Daten ihre Fähigkeit, fundierte Entscheidungen zu treffen, direkt einschränken – und damit das volle Potenzial KI-gestützter Tools unerreichbar bleibt.

Das Ergebnis? Viele **KI-Initiativen drohen zu kostspieligen Fehlschlägen** zu werden – nicht wegen mangelnder Technologie, sondern **wegen eines schwachen Daten-Fundaments**.

Wenn KI auf fragmentierte oder unzusammenhängende Daten zugreift, gleicht es dem Versuch, ein Puzzle mit fehlenden Teilen zu lösen – die Einblicke bleiben unvollständig, Chancen werden verpasst und Entscheidungen basieren nur auf halben Informationen.

Barriers to AI Adoption



Die versteckte Datenkrise

Warum die KI-Ambition die Datenrealität überholt

KI ist nur die Spitze des Eisbergs. Unter der Oberfläche liegt die wahre Herausforderung: die Daten, die ihr Fundament bilden.

Führungskräfte sind bereit, KI zu übernehmen, da sie einen Wettbewerbsvorteil sehen. Doch unter der Begeisterung kämpfen operative Teams mit dem **verborgenen Kern des Problems – fragmentierte Systeme, schlechte Governance und ein Mangel an Expertise.**

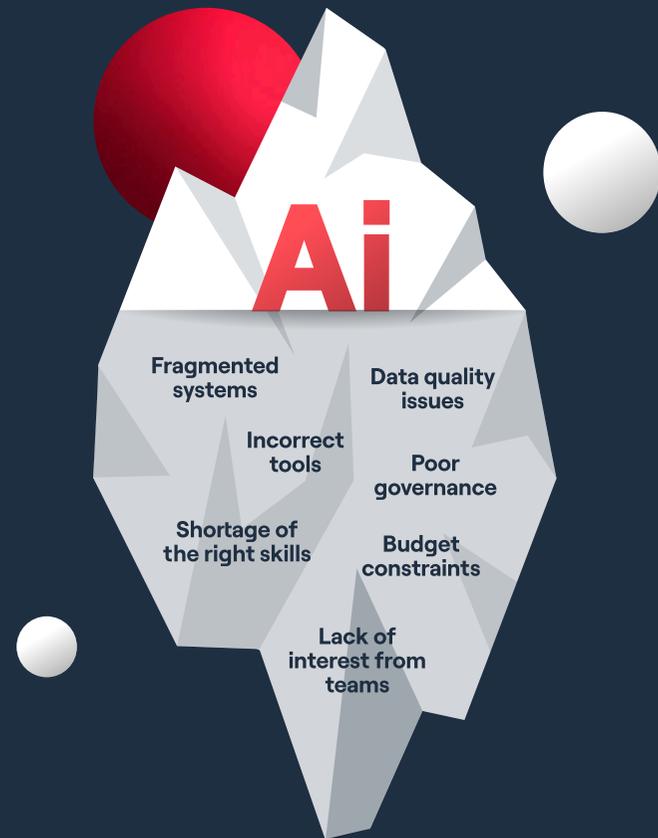
Damit KI echten Wert liefert, müssen Unternehmen das anpacken, was unter der Oberfläche liegt:

Daten vereinheitlichen – Silo-Denken abbauen und eine einzige, strukturierte Quelle der Wahrheit schaffen.

Daten richtig verwalten – Klare Zuständigkeiten festlegen, Konsistenz durchsetzen und "zentralisiertes Chaos" verhindern.

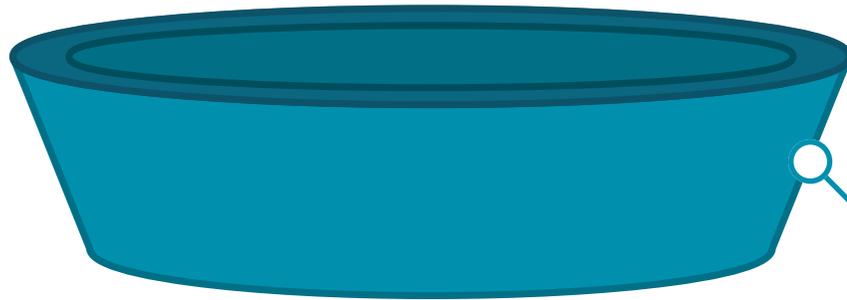
In Expertise investieren – Teams mit den nötigen Fähigkeiten ausstatten, um KI-bereite Daten zu verwalten und zu optimieren.

Ohne diese Grundlagen zu beheben, wird KI nur oberflächlich bleiben – mit halben Wahrheiten, verschwendeten Anstrengungen und enttäuschenden Ergebnissen. Die Unternehmen, die **heute ihre Daten richtig aufstellen, werden morgen die Führung übernehmen.**

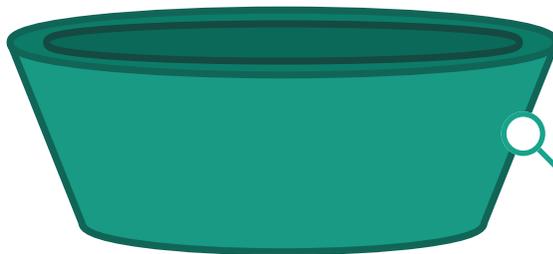


AI is only as **strong** as the **data it depends on.**

↘ Die Realität von KI und Daten in Zahlen



57% der Führungskräfte unterstützen KI



45% nennen eine schlechte Datenstruktur als Hauptbarriere
41% haben keinen internen Experten für Datenmanagement



8.6% sind vollständig KI-bereit

Die Vereinheitlichungsfalle

**Warum die
Zentralisierung von
Daten nicht ausreicht**

Die Vereinheitlichungsfalle

Warum zentralisierte Daten ≠ KI-fähige Daten

Im Rahmen ihrer digitalen Transformation haben viele Unternehmen Technologien wie CRMs, ERPs und Marketingplattformen konsolidiert, um ihre Daten zu vereinheitlichen.

Doch allein die Vereinheitlichung löst das Kernproblem nicht.

Unsere Forschung zeigt:

55% der Unternehmen haben mehr als die Hälfte ihrer Daten in einem zentralen System vereinheitlicht

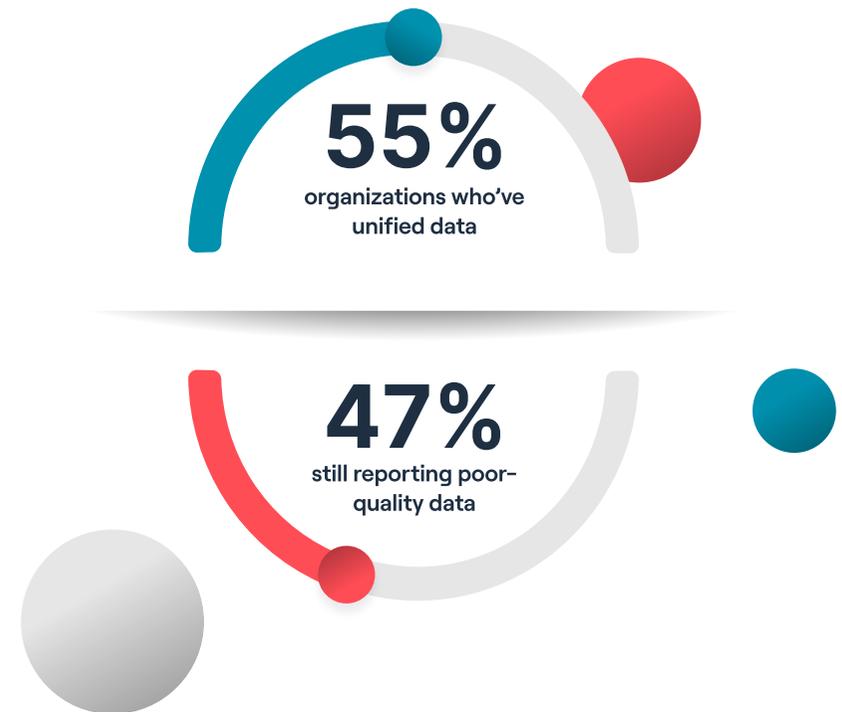
47% berichten von schlechter Datenqualität – unvollständige, inkonsistente oder doppelte Datensätze, die KI-Initiativen gefährden.

Die Falle?

Zu denken, dass Zentralisierung automatisch KI-bereit macht.

In Wirklichkeit führt unstrukturierte Daten ohne die richtige Governance nur zu „zentralisiertem Chaos“ – **doppelte Einträge, falsche Segmente und widersprüchliche Berichte.**

KI-Tools beschleunigen Prozesse, verstärken jedoch bestehende Datenprobleme, was zu fehlerhaften Erkenntnissen und teuren Entscheidungen führt.



Die Vereinheitlichungsfalle

Warum Governance das fehlende Element ist

Zentralisierung ist nur der Anfang. Damit KI zuverlässige, wertvolle und umsetzbare Einblicke liefert, benötigen Unternehmen vertrauenswürdige, strukturierte und gut verwaltete Daten.

KI ist keine Magie – sie kann nur effektiv arbeiten, wenn sie mit Daten gefüttert wird, die die folgenden Kriterien erfüllen:

Standardisierte Datenstrukturen:

Daten müssen mit gemeinsamen Taxonomien, klaren Standards und einheitlichem Format ausgerichtet werden. Ohne diese Basis erkennen KI-Modelle keine präzisen Verbindungen oder Trends. Der Schlüssel liegt in einer einheitlichen Grundlage, die strukturierte und unstrukturierte Daten vereint.

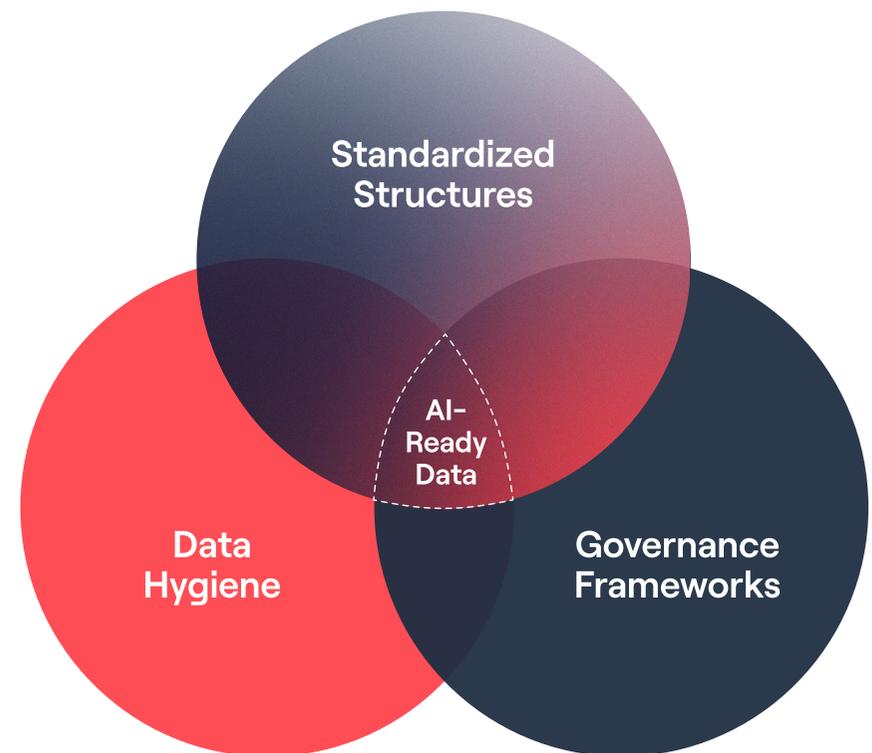
Fortlaufende Datenhygiene:

Einmalige Bereinigungen reichen nicht aus. KI-bereite Organisationen implementieren kontinuierliche Prozesse zur Duplikatentfernung, Datenbereinigung und -anreicherung, um die Datenintegrität über die Zeit hinweg zu wahren.

Governance-Frameworks:

Daten-Governance geht über die IT hinaus – es ist eine bereichsübergreifende Disziplin. Unternehmen müssen Eigentum, Workflows und Genehmigungsprozesse definieren, um sicherzustellen, dass die Daten während der Weiterentwicklung des Unternehmens konsistent, konform und sicher bleiben.

“KI-bereite Unternehmen hören nicht bei der Vereinheitlichung auf, sondern betrachten sie als einen grundlegenden Schritt auf dem weiteren Weg zur Datenreife und zum KI-Erfolg.”



Das Risiko unzureichender Daten

Schlechte Daten =

Schlechte KI =

Verpasste Chancen

Das Risiko unzureichender Daten

Schlechte Daten führen zu schlechtem AI-Output

KI ist nur so effektiv wie die Daten, auf denen sie läuft. Trotz erheblicher Investitionen haben viele Unternehmen Schwierigkeiten, Wert zu schöpfen – nicht aufgrund der Fähigkeiten der KI, sondern wegen defekter, veralteter und fragmentierter Daten.

Die Auswirkungen sind gravierend:

Langsame KI-Einführung – Operative Teams verschwenden Monate damit, grundlegende Datenprobleme zu beheben, bevor KI überhaupt in großem Umfang eingesetzt werden kann.

Fehlerhafte Einblicke, falsche Entscheidungen – Stellen Sie sich vor, KI legt Preisstrategien auf Basis veralteter Umsatzdaten fest. Das Ergebnis? Ungenaue Prognosen, falsche Ziele und verpasste Umsätze.

Verzögerter ROI – Unternehmen müssen Datenlücken korrigieren, bevor sie überhaupt signifikante Renditen aus ihren KI-Investitionen sehen können.

Und die alarmierendste Zahl?

69 % der Unternehmen geben zu, dass schlechte Datenverwaltung sie daran hindert, schnelle, fundierte Geschäftsentscheidungen zu treffen.

Für Unternehmen, die mit KI skalieren, ist schlechte Datenqualität nicht nur ein Hindernis – sie stellt eine Bedrohung für den Wettbewerbsvorteil dar.



Der Weg zur KI-Bereitschaft

Von der KI-Adoption zur KI-Vorbereitung

Der Weg zur KI-Bereitschaft

KI ist nur so stark wie die Daten dahinter

Die KI-Führer von morgen sind die Unternehmen, die sich heute vorbereiten.

Allein die Einführung von KI reicht nicht aus. Unternehmen müssen ihren Fokus von der KI-Einführung auf die KI-Vorbereitung verlagern und sicherstellen, dass ihre Datenbasis stark genug ist, um das volle Potenzial von KI zu unterstützen.

Unsere Forschung zeigt, dass **70% der Unternehmen die Daten-Bereitschaft und -qualität über die KI-Implementierung stellen** – ein klares Zeichen dafür, dass zukunftsorientierte Unternehmen grundlegende Daten an erste Stelle setzen.

Was KI-bereite Unternehmen anders machen:

- Daten vereinheitlichen und strukturieren, Duplikate eliminieren und Inkonsistenzen beheben.
- In Daten-Governance investieren, um Konsistenz und Verantwortlichkeit sicherzustellen.
- Skalierbare Frameworks aufbauen, damit KI-Initiativen mit dem Unternehmen wachsen – und nicht gegen es.
- KI schrittweise und strategisch einführen – ausgerichtet auf saubere, vertrauenswürdige Daten.

“70% der Unternehmen die Daten-Bereitschaft und -qualität über die KI-Implementierung stellen”

Der Weg zur KI-Reife

Von der KI-Adoption zur KI-Vorbereitung

Was die KI-Führer von 2025 heute anders machen:

- **Daten-Bereitschaft prüfen** – Bewerten Sie die aktuellen Datenstrukturen und identifizieren Sie Lücken.
- **In Governance investieren** – Bauen Sie Frameworks auf, die Daten über die Zeit hinweg sauber und nutzbar halten.
- **Mit Struktur vereinheitlichen** – Stellen Sie sicher, dass die Datenintegration nicht nur eine Zentralisierung ist, sondern auch eine ordnungsgemäße Organisation und Qualitätskontrolle umfasst.
- **KI strategisch einführen** – Anstatt sofort in die KI-Implementierung einzutauchen, sollten Unternehmen einen phasenweisen Ansatz entwickeln, der sicherstellt, dass KI-Anwendungen auf einer soliden Datenbasis aufgebaut werden.

Branchenübergreifend haben wir gesehen, dass Unternehmen, **die sich auf diese Grundlagen konzentrieren**, einen **greifbaren Vorteil** bei der KI-Einführung erlangen und über den Hype hinaus zu **messbarem Geschäftserfolg kommen**.

Diejenigen, die heute handeln, werden 2025 das Rennen um die KI anführen – und weiterhin an der Spitze bleiben.

Die Zukunft der KI-gestützten Innovation beginnt mit der Datenbereitschaft.



Wie Huble & HubSpot helfen

KI-Ambitionen in die Realität umsetzen

Wie Huble & HubSpot helfen

HubSpot: Ihr zentrales System für KI-Innovationen

HubSpot hilft Unternehmen, dem Chaos voneinander getrennter Tools zu entkommen, indem es Ihr Front Office auf einer einzigen, intelligenten Datenplattform vereint.

Vereinheitlichte Front-Office-Daten

Bringen Sie Marketing, Vertrieb und Service auf einer Plattform zusammen.

Einzelne Kundenansicht

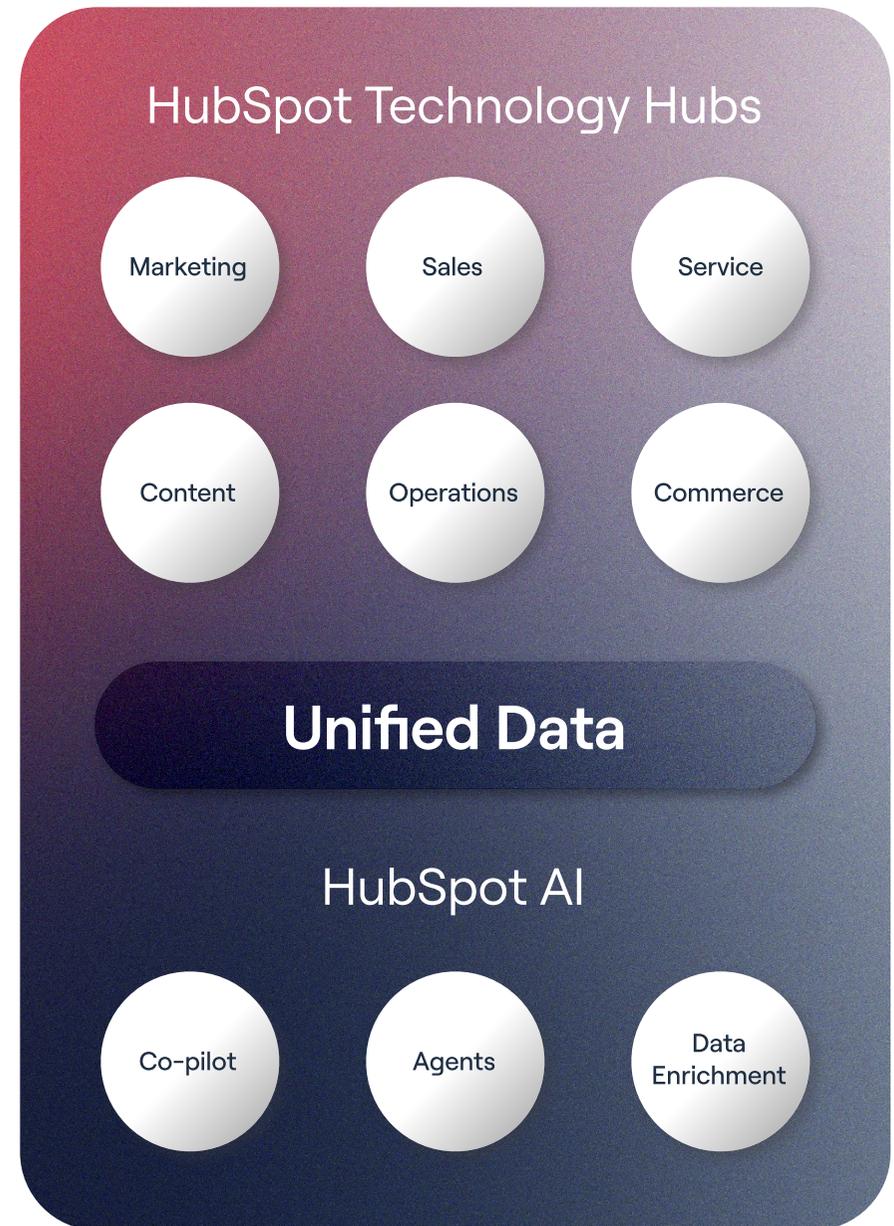
Echtzeit, zentrale Profile für genauere Segmentierung, Berichterstattung und Automatisierung.

KI-bereite Infrastruktur

Die Tools von HubSpot sind darauf ausgelegt, mit KI-gestützten Funktionen zu skalieren – vorausgesetzt, Ihre Daten sind bereit.

Umfassendes Integrations-Ökosystem

Verbinden Sie Tausende von Tools, während Sie einen zentralisierten Datenkern beibehalten.



Wie Huble & HubSpot helfen

Huble: Ihr strategischer Partner für KI Data Governance

Von der Vision zur Umsetzung.

Huble hilft Ihnen, die Daten-Governance, Frameworks und Strategien aufzubauen, die erforderlich sind, um Ihre HubSpot-Investition KI-bereit und zukunftssicher zu machen.

Daten-Vereinheitlichung & Architektur

Wir integrieren getrennte Quellen und erstellen ein strukturiertes, nutzbares Datenset in HubSpot.

Governance-Frameworks

Definieren Sie Verantwortung, Prozesse und Workflows, um qualitativ hochwertige Daten zu erhalten.

Strategie zur KI-Befähigung

Karten Sie Anwendungsfälle und setzen Sie KI so um, dass sie mit Ihren bereinigten, vereinheitlichten Daten übereinstimmt.

SPARK-Framework für kontinuierliche Optimierung

Unser proprietäres Framework stellt sicher, dass Ihre KI-Roadmap langfristig ausgerichtet bleibt.

”HubSpot ist die Plattform. Huble macht sie für Ihr Unternehmen leistungsfähig.”

Über die Forschung

Demografische

Daten der Umfrage

Demografische Daten der Umfrage

Über die Forschung

Dieser Bericht basiert auf Erkenntnissen von über 150 mittelständischen und großen Unternehmen weltweit.

Die Befragten waren leitende Führungskräfte aus den Bereichen Marketing, Vertrieb, Kundenservice, Betrieb und Technologie. Die Umfrage wurde zwischen Januar und Februar 2025 im Rahmen der „Year of Data“-Kampagne von Huble durchgeführt, die untersucht, wie die Daten-Bereitschaft die KI-Einführung beeinflusst.

Respondent profile:

75% waren Entscheidungsträger auf C-Level, VP- oder Direktor-Ebene

70% stammen aus Unternehmen mit mehr als 200 Mitarbeitern

Branchen: SaaS, Finanzdienstleistungen, Fertigung, Technologie und professionelle Dienstleistungen

Umfragezeitraum: Januar–Februar 2025 im Rahmen der „**Year of Data**“-Kampagne von Huble

Vielen Dank fürs Lesen!

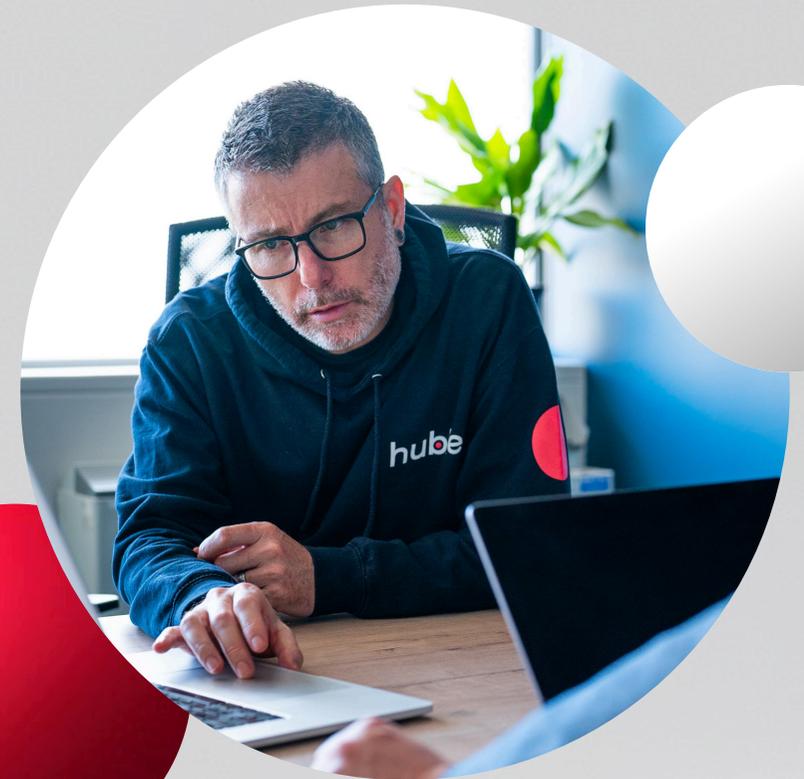
Bereit, Ihre KI-Ambitionen in eine skalierbare Strategie zu verwandeln?

Bei Huble helfen wir Unternehmen, die nötige Datenbasis aufzubauen, um das volle Potenzial von KI auszuschöpfen.

Lassen Sie uns besprechen, wie wir Ihr Unternehmen auf die nächste Welle der KI-Innovation vorbereiten können.

[Termin vereinbaren](#)

[Unsere KI Transformation Services entdecken](#)



hubble